

Zeitschrift: Baselbieter Heimatblätter
Herausgeber: Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland
Band: 52 (1987)
Heft: 1

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Baselbieter Heimatforschung

1. *Baselbieter Heimatblätter*

von 1936 bis 1964 Beilage zum «Landschäftler», seither selbständige Vierteljahrsschrift. Je 5 Jahrgänge der «Heimatblätter» sind durchgehend paginiert und mit einem Inhaltsverzeichnis versehen.

Bände 1–9 vergriffen. Vereinzelt Nummern der Jahre 1937–1980 solange Vorrat noch erhältlich.

Band 10, 676 Seiten

Preis Fr. 106.–

2. *Baselbieter Heimatbuch* (Verlag des Kantons Basel-Landschaft).

herausgegeben von der Kommission zur Erhaltung von Altertümern des Kantons Baselland. Da der Staat diese Buchreihe subventioniert, können die Bände unter den Gestehungskosten abgegeben werden.

Band 1, 1942, 285 Seiten. 2. Auflage 1963. Preis des Leinenbandes Fr. 13.—

Band 8, 1959, 320 Seiten Fr. 10.—

Band 12, 1974, 427 Seiten Fr. 22.—

Band 9, 1962, 401 Seiten Fr. 13.—

Band 13, 1977, 520 Seiten Fr. 32.—

Band 10, 1966, 362 Seiten Fr. 18.—

Band 14, 1981, 333 Seiten Fr. 22.50

Band 11, 1969, 370 Seiten Fr. 19.—

Band 15, 1986, 239 Seiten Fr. 36.—

Register der «Baselbieter Chronik» Bd. 1–10, 1970, Fr. 12.—

3. *Quellen und Forschungen zur Geschichte und Landeskunde des Kantons Baselland* (Verlag des Kantons Basel-Landschaft).

Band 1, Suter P., Die Gemeindewappen des Kantons Baselland. Mit farbigen Wappentafeln. 4. ergänzte Auflage. Preis Fr. 18.50

Band 6, Nussbaumer J., Die Lebensverhältnisse der Bauernfamilien im Homburgertal

Preis des Leinenbandes Fr. 13.—

Band 12, Suter Paul, Beiträge zur Landschaftskunde des Ergolzgebietes, 2. Auflage

Preis des Leinenbandes Fr. 18.—

Band 13, Müller Alex., Beiträge zur Geschichte der Kirchgemeinde Pfeffingen.

Preis des Leinenbandes Fr. 17.—

Band 14, Suter Paul und Strübin Eduard, Baselbieter Sagen, 2. Auflage 1981 (inkl. Nachlese).

Preis des Leinenbandes Fr. 25.—

Nachlese zum Sagenbuch

Fr. 3.—

Band 17, Huggel Samuel, Die Einschlagsbewegung in der Basler Landschaft. 2 Bände mit 838 Seiten. Preis Fr. 30.—

Band 18, Strübin Eduard und Suter Paul, Müschterli us em Baselbiet, 232 Seiten, 2. Auflage.

Preis des Leinenbandes Fr. 16.—

Band 19, La Roche Fritz, Zur Geschichte von Bennwil, 138 Seiten

Preis des Leinenbandes Fr. 16.—

Band 20, Klaus Fr., Basel-Landschaft in historischen Dokumenten, 1.–3. Teil

Fr. 24.—/32.—/40.—

Band 21, Birkhäuser Kaspar, Der Baselbieter Politiker Stephan Gutzwiller

Leinenband Fr. 38.—, broschiert Fr. 35.—

Band 22, Maurer Martin, Die soziale Differenzierung in Stadt und Landschaft Basel als Ursache der Kantonstrennung 1833. 160 Seiten. Leinenband Fr. 16.—, broschiert Fr. 12.—

Band 23, Locher Markus, Den Verstand von unten wirken lassen. Schule im Kanton Baselland 1830–1863. 209 Seiten. Leinenband Fr. 24.—

Band 24, Martin Ernst, Johann Heinrich Pestalozzi und die alte Landschaft Basel

Leinenband Fr. 45.—

Band 25, Grieder Fritz, Glanz und Niedergang der Baselbieter Heimposamenterei im 19. und 20. Jahrhundert

Leinenband Fr. 35.—

Band 26, Gantner-Schlee Hildegard, Der Maler Johannes Senn. 1780–1861

Leinenband Fr. 33.—, broschiert Fr. 27.—

Herrn
Dr. Jürg Ewald
Ziefnerstr. 28

4424 Arboldswil

4. *Heimatkunden der Gemeinden* (Verlag des Kantons Basel-Landschaft).

Pfeffingen, 88 Seiten	Fr. 7.—	Liestal, 382 Seiten	Fr. 13.30
Aesch, 338 Seiten	Fr. 27.—	Rünenberg, 116 Seiten	Fr. 6.50
Lupsingen, 222 Seiten	Fr. 28.—	Buus, 132 Seiten	Fr. 6.50
Anwil, 75 Seiten	Fr. 8.50	Ziefen, 216 Seiten	Fr. 14.50
Muttenz, 318 Seiten	Fr. 9.40	Reinach, 302 Seiten	Fr. 17.50
Maisprach, 104 Seiten	Fr. 5.—	Birsfelden, 206 Seiten	Fr. 11.—
Pratteln, 251 Seiten	Fr. 7.50	Binningen, 271 Seiten	Fr. 16.50
Ormalingen, 244 Seiten	Fr. 20.—	Bretzwil, 314 Seiten	Fr. 20.—
Allschwil, 464 Seiten	Fr. 19.50	Zeglingen, 125 Seiten	Fr. 12.—
Augst, 183 Seiten	Fr. 26.—	Sissach, 416 Seiten	Fr. 30.—
Frenkendorf	Fr. 23.—		

5. «*Das schöne Baselbiet*», Schriftenreihe des Baselbieter Heimatschutzes.

Baudenkmäler in Birsfelden, Muttenz und Pratteln, 1966, H. Heyer	Fr. 5.—
Baudenkmäler in Waldenburg und seinem Tale, 1965, Hans Eppens	Fr. 5.—
Baudenkmäler im mittleren Ergolztal, 1970, H. Heyer	Fr. 6.—
Baudenkmäler im unteren Ergolztal, 1968, Hans Eppens	Fr. 5.—
Baudenkmäler im Tal der Hinteren Frenke, 1963, P. Suter	Fr. 8.—
Baudenkmäler im Diegtertal, 1975, Peter Stöcklin	Fr. 10.—
Geschichte des Schützenbataillons 5, 1966, Th. Gelzer	Fr. 20.—
Schützenbataillon 5, von 1966 bis 1975, 1975, B. Bruderer	Fr. 12.—
Walter Eglin, 1964, Hans E. Keller	Fr. 27.—
Der Gänneral Sutter, Traugott Meyer	Fr. 4.50
Us eusem Dörfli, 1962, Traugott Meyer	Fr. 2.50
Unser Kanton, Heimatkunde (4., 5. + 6. Schuljahr), 1982, Fritz Klaus + Mitarbeiter	Fr. 16.50
Die Entwicklung der basell. Waldwirtschaft, 1899–1954, 1959, Fr. Stöckle	Fr. 16.—
Gotthelf, der Erzieher, 1963, Ed. Strübin	Fr. 4.50
Der Langholzer, 1963, Ed. Wirz	Fr. 7.50

Alle Bücher sind im Buchhandel erhältlich.

6. *Im Verlag Landschaftler AG erhältlich*

Häring Hans, schubladenfunde. Gedichte. Illustrationen von Max Kämpf. 1978/82 Seiten	Fr. 18.—
Häring Hans, Gschprööch mit de Lüt. Gedichte in Baselbieter Mundart. Illustrationen von Christian Spreng. 1979/60 Seiten	Fr. 24.—